

## Wittensee-Fight 2010: 1. Platz!

03. Mai 2010 von Team Spezial



Für das erste Maiwochenende hatte der WSCW zum Wittensee-Fight geladen und weder Kosten noch Mühen gescheut, ein großartiges Event zu veranstalten.

Obwohl diese Veranstaltung in den letzten Jahren mangels Wind schon häufiger enttäuschte Segler abreisen lies, sprachen die Meldezahlen eine klare Sprache! Über 100 Boote hatten gemeldet, wovon 18 aus den Reihen der 14-footer kamen. Viele Neueinsteiger und Umsteiger wollten das erlernte gerne unter Beweis stellen.

Als der Wettfahrtleiter, Sebastian Munck, am Samstag zum Start bat, war einigen an Land noch nicht ganz bewusst, wie viel Wind tatsächlich war. Die angesagten 10 Knoten waren es auf jeden Fall nicht! Schon der Weg zum Start war mit einigen Kenterungen verbunden.

Unserem Vorsatz für die Saison nicht immer erst "just in time" auszulaufen und zu starten sei es gedankt, dass wir uns schon etwas auf die Starkwindbedingungen einstellen konnten.

Beim ersten Start kamen wir gut weg und fuhren auf die bevorteilte linke Seite. Auch nach der ersten Kenterung lagen wir weiterhin in Führung. Die folgenden beiden Kenterungen, wie die erste bedingt durch die hakende Fock, kosteten uns die Führung und viel Kraft.



Auf dem ersten Downwind verschätzten sich die meisten der vor uns liegende Teams mit dem Kurs der etwas schief lag und eine frühe Halse unumgänglich machte, um noch das Lee-Gate zu erwischen. Am Gate angekommen lagen wir wieder in Führung und bauten diese stetig aus. Die letzte Kenterung kurz vor dem Ziel war unnötig aber bedeutungslos. Hut ab vor den nachfolgenden drei Teams, die es noch ins Ziel geschafft haben! Gewicht ist eben nicht alles!

Im zweiten Rennen gingen lediglich noch 3 Boote an den Start, wovon zwei direkt am Start noch mit Mast nach unten lagen. In diesem Rennen war der erste Platz ungefährdet ohne Kenterungen aber dennoch mit einer Menge Spaß auf den Spigängen für alle noch verbleibenden Boote!

Der folgende Tag war das komplette Gegenteil zum Vortag. Bei sehr leichtem Wind wurde die erste Wettfahrt gestartet. Am Start hingen wir ein wenig in der Abdeckung und segelten uns schnell frei. Viele Windreher und -löcher ließen uns an der Luvtonne als 6. rauskommen. Mit einem Jibe-Set an der Luvtonne und gutem Auge für die Dreher und Windfelder lagen wir am Leegate auf Platz zwei kurz hinter dem führenden Team. Auf der nächsten Kreuz stimmte unser Speed und wir lagen gleich auf, bis der Wind völlig einschloß und die Wettfahrt durchaus vertretbar abgebrochen wurde.

Nach zwei Stunden warten auf Wind setzte sich dieser kurzfristig aus genau entgegengesetzter Richtung durch, verschwand jedoch schon wieder als wir die Luvtonne erreichten. Somit wurde auch diese Wettfahrt abgebrochen.

Die Ergebnisliste spiegelt somit leider nur einen Teil der tatsächlichen Ereignisse wider.

Erfreulich war für uns neben der gewonnenen Regatta endlich ein Boot, das gehalten hat. Darüber hinaus ist es schön zu sehen, dass so viele neue Segler den Einstieg in den 14-footer gewagt haben.

Es verspricht eine spannende Saison zu werden. Bis zur nächsten Regatta in Ratzeburg gibt es für uns allerdings noch einiges in Sachen Handling zu tun.

Vielen Dank an das gesamte Team vom WSCW für eine super Regatta bei der für jeden etwas dabei war. Sowohl Wasser- als auch Landprogramm waren eine glatte eins!